

Übersicht Aktivitäten

2009 - 2012

Männer Forum



Christuskirche Niedernhausen
Evangelische Kirchengemeinde

05.02.2013

www.christuskirche-niedernhausen.de → Gemeindeleben → Aktivitäten → MännerForum

Geißbock Hennes und Freitag, der 13.

Niedernhausener Männer-Forum beschäftigt sich mit dem Aberglauben

NIEDERHAUSEN, Freitag, der 13. Viel Aberglaube hat es in diesem Datum. Mit dem henna-Männer und Aberglaube beschäftigt sich heute ab 19.30 Uhr im Niedernhausen im evangelischen Gemeindehaus das örtliche Männer-Forum. Der Referent ist Dr. Fritz Huth.

Von
Fischer/Walter

Wenn der 1. FC Köln mit ihrem Ziegenbock ins Stadion einläuft, dann ist das Spiel schon halb gewonnen. Wenn der 13. Tag eines Monats auf einen Freitag fällt, dann kann eigentlich alles nur schief gehen wie beim Börsen-Crash am schwarzen Freitag. Kein Hotelzimmer, kein Platz im Flugzeug mit der Nummer 13. Böden abwischen nach dem klassischen Schema der geschlossenen Augen. Ich sehe noch nicht, aber ich sehe mich nicht. Dieser Blick oder Lächeln, tonlos gesprochen und auf Holz geprügelt. Aberglaube ist auch in aufgeläuteten 21. Jahrhunderten nicht loszulegen.



Maskottchen des 1. FC Köln der Geißbock „Hennes“.

Prominenter Theologe
Die Männer mehr denn sonst als Frauen, sei dabei gestellt. Vor dem Männer-Forum schwingen Fragen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau über, wie derzeit Leiter besetzter an der Goethe-Universität Frankfurt.

Um nun Geißbock des 1. FC zurückkommen da ist Aberglaube im Fußballspiel. Verwehrt ist in vor-

und ausserchristlichen Elementen, gepiept von Vorstellungen der Magie, dass bestimmte Handlungen bestimmte Wirkungen erzielen. Das ist der Bock oder nicht aus Glauben gemacht, aber zum Sieger verheißendes Maskottchen. Wenn das silberne Auge als Amulett im unheimlichen Raum vor dem bösen Blick bewahrt. Kitzelhaft, Wahnsagen und Tarot-

karten die Zahlen seien nicht, dann werden im Pfarrer Huth. Quasiverordnungen außerhalb des christlichen Lebens abgelehnt. Ich die Geister bei der Brandstiftung überlegen, es ist nicht von Aberglauben, es ist menschliche Defizitionswach, ob Exoterik und New Age, ob Absicherung von Technik und Organisation. Oder Aberglaube nur Sammelbegriff

von Vollglauben und Wunschenheiten? Das kann sich in literarische Aufgaben-Hilfen, schwierigen und Phantasie-Filme verhalten wie Tolkien. Der Herr der Ringe oder Rowling „Harry Potter“, kann mit dem Jenseits kooperieren in Schwärze. Magie, Fluch, Vorzeichen und Traumvorhersagen. Was früher per Post Angst machte, heute als E-Mail dabei, der Kometenfall, dessen Bericht bei Nichtweitergabe Unglück verheißt. An Horrorromanen und ja auch immer etwas. Warum denn nicht, und warum auch bei Stummtheatern nicht was Tolles wünsch? Blüthen als Silbersternchen, doch pickelnd mit seiner erkrankenden. Symbolik, wäre das blinde Bild nicht so pfiffig und dankt out.

Das 1. Gebot achten
Für sich als christlicher Theologe bedürft nicht Praktiken der Mönchschaft des 1. Gebotes, alle Erwartungen auf Gott zu richten, sagt Pfarrer Huth im Gespräch mit dem Kurier. „Gott will lobeten, beschützen, dem Bitten. Er will nicht, dass du in Kräftehülle lebst, verfallst, seine Präsenz des Glaubens an „In diesem Augenblicke, Hoffnung außerhalb des Glaubens weichen nicht für den Kirchenbesuch nicht nur am Freitag, 13. Februar, im Evangelischen Gemeindehaus. Niedernhausen ab Bolckwerk gegen Risiken und Nebenwirkungen von Aberglauben als Spinnweb der Unbeständigkeit auf dem Botschaftscharakter.“

Kurznotiert
Hellau in Wambach
WAMBACH. Der Gesangverein Concordia Wambach veranstaltet am Samstag, 14. Februar, ab 20.11 Uhr seine traditionelle Faschnachtzug. Rittreiter, Aberglaube und Taus verwendet das Bierhaus des Schlangenspieler. Orchester in eine Narrfalle. Der König oder Königin.

Feuersuppe
BLEIDENSTADT. Mit einem spanischen Feuersuppe heißt der Feuersuppe Colada de Sinfonia am Freitag, 13. Februar, ab 19.30 Uhr im Alten Bahnhof in Blüthen. Mitglied der spanischen Stammtische, aber auch Gäste und Interessenten. Die Feuersuppe gibt in zahlreichen Regionen Spaniens als Wundmittel.

Führung im Kurpark
SCHLANGENBAD. Mitten durch den Kurpark schlingt sich der Warme Bach. Welche Pflanzen und Tiere leben an seinem Ufer? Was hat er mit dem Schlangenspieler, der der Akademiepartner zu tun? Das und weitere Fragen wird Thomas Wenzler am Donnerstag, 19. Februar, bei einer Führung im Kurpark beantworten. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Toiletteninformation. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro, mit Karte 1,50 Euro. Weitere Informationen unter Telefon 043 29 48 50.

Spaß für Kinder
HOHENSTEIN. Ganz den kleinen Namen aus Hohenstein und Umgebung genies die Aushalle in Stralsburg-Magdeburg am Sonntag, 14. Februar. Um 15.11 Uhr beginnt hier ein Natives Kinderturnen unter dem Motto „Zirkus“ und ab 18 Uhr steht eine Natives Kinderdisco mit Präsentation der besten Tänzer und den besten Tänzern.

13. Febr. 2009



Christuskirche Niedernhausen
Evangelische Kirche parsonale

Das MännerForum lädt ein!

zum MännerForum - Abend am Freitag, den 13. Feb. 2009 19:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Niedernhausen mit dem Thema

Männer und Aberglaube

Das, was wir heute Aberglauben nennen, hat Wurzeln in vor- und außerchristlichen religiösen Elementen. Er ist gespeist aus Vorstellungen der Magie, in der bestimmte Handlungen bestimmte Wirkungen zeigen sollen. Auch Amulette und Maskottchen sind Mittel, Schaden abzuwehren oder Erfolg zu garantieren.

Wenn etwa der 1. F.C. Köln mit einem Ziegenbock ins Stadion einläuft, ist „Aberglaube“ im Spiel.

Wir werden an diesem Abend verschiedene Formen von „Aberglauben“ kennen lernen, auch spezifisch männliche, und überlegen, ob diese Haltungen Freiheit eröffnen oder begrenzen. Und was wir aus christlicher Sicht dem entgegensetzen können.

Referent und Diskussionsleiter:
ehemalige Pfarrer der EKHN Dr. Fritz Huth

er hatte 1995 bis 2005 das Amt des „Beauftragten für neue religiöse Bewegungen und Weltanschauungsfragen“ in der EKHN verantwortet und ist z.Z. Lehrbeauftragter an der Goethe-Universität in Ffm im Bereich Ev. Theologie/ Religionswissenschaft.

Zuhören ↔ Diskutieren ↔ Austauschen

Dazu sind alle Männer recht herzlich eingeladen.

Überrascht von der Großzügigkeit der Süwag



28 Männer waren dabei!





25. April 2009, 18:00 Uhr



Kulinarium für Männer

Männer kochen und genießen „Luthermahl“

Und wenn Luther heute nach Hause käme, hätte Katherina von Bora dieses Menü serviert:

MännerForum Kulinarium

Menue Luthermahl 25. April 2009



Junge Heringe mariniert

in Sud von Honigsenf und frische Kräutern und frischer roter Beete

Feldsalat, mit Fladenbrot

Platte vom Hofvieh

*gepökeltes Jungschwein, gekochtes Rindfleisch, gebratene Hähnchenkoteletts
Erbsenreis mit Weisskohl und Pastinaken*

Kleine Apfeltaiglaibe mit Bienenhonig

Frisches Obst

Getränke:

Jessenwein Elster: Spätburgunder + Müller Thurgau

Bier - Mineralwasser



16 Männer beim Luthermahl





5 Jahre MännerForum

wir feiern!



Männer Forum

Christuskirche Niedernhausen
Evangelische Kirchengemeinde

26. Juni 2009

Beginn: 18:00 Uhr neben der evangelischen Kirche Niedernhausen

Rückblende

Grillen

Baumstamm nageln

Diskussion



„Die Frauen waren an allem schuld“

JUBILÄUM Fünf Jahre MännerForum der evangelischen Gemeinde Niedernhausen / Austausch und Begegnung

SEN (fwi) Kirchenrat von gemein- schaftliche Aktivitäten. Die Frauen waren an allem schuld. Die Männer Forum ist ein Forum für Männer, um sich auszutauschen und zu begegnen. Das Forum wird am Samstag, den 26. Juni, von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr in der evangelischen Kirche Niedernhausen gefeiert. Das Programm besteht aus einem Grillabend, einer Diskussion und einer Rückblende. Die Rückblende wird von 18:00 bis 19:00 Uhr durchgeführt. Danach folgt eine Diskussion über das Thema 'Die Frauen waren an allem schuld'. Der Grillabend beginnt um 19:00 Uhr. Die Rückblende wird von 19:00 bis 20:00 Uhr durchgeführt. Danach folgt eine Diskussion über das Thema 'Die Frauen waren an allem schuld'. Der Grillabend beginnt um 19:00 Uhr.



Männerwochenende im Schloss Reichenberg 06.-08.Nov.2009

Unterwegs zum väterlichen Mann

Begegnungsstätte der Lebensgemeinschaft „Offensiver Junger Christen“ Schloss Reichenberg im Odenwald



„Wir sind Väter und Söhne zugleich“;
„männlich sein, väterlich werden-was heisst das?“



„Lebensgeschichte und Lebensmitte“

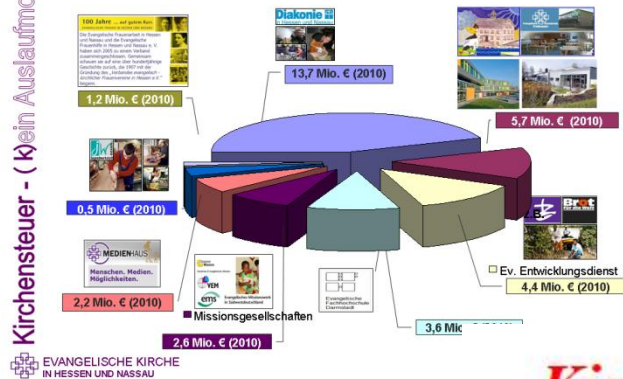


Leitung Klaus Sperr und Ralph Pechmann .



Kirchensteuer - (kein Auslaufmodell)

Von der EKHN unterstützte Einrichtungen (exemplarisch)

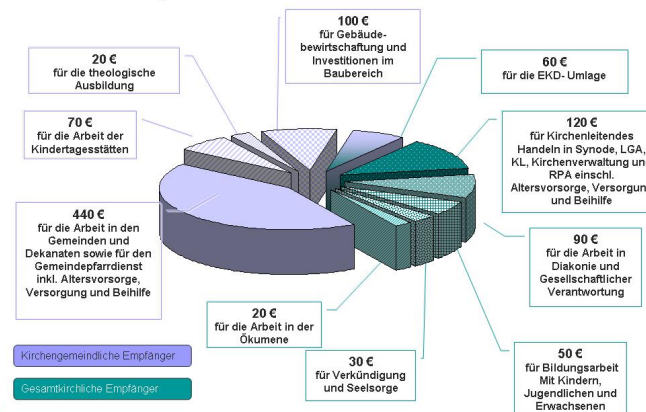


MännerForum- Abend

Kirchensteuer (k)ein Auslaufmodell!

Warum ist die Kirchensteuer auch heute die kirchen- und gesellschaftspolitisch richtige Finanzierungsform?

In welche Aufgaben fließen z.B. 1.000 € Kirchensteuer?



Freitag, den 05. Febr. 2010 19:30 Uhr in der ev. Christuskirche Niedernhausen mit Finanzdezernent der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler

Mittwoch, 10. Februar 2010
Wiesbadener Kurier

UNTERTAUNUS

Von Kirchensteuer profitiert die Gesellschaft

VORTRAG Männerforum der evangelischen Kirchengemeinde in Niedernhausen informiert sich über Sinn und Verwendung

NIEDERHAUSEN (por). „Kirchensteuer - (kein Auslaufmodell?)“ Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler, der Finanzdezernent der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), war zum Männerforum in die Niedernhausener Christuskirche gekommen, und gab konkrete Antwort auf diese Frage. Er zeigte deutlich auf, dass es ohne die Steuer die Kirchen in ihrer heutigen Form und mit den ihnen anvertrauten Aufgaben nicht mehr geben würde.

Selten in der Welt

„Die steuerfinanzierte Kirche ist weltweit ein sehr seltenes Modell“, stellte Striegler die Besonderheit der Kirchenfinanzierung in Deutschland heraus. Die Kirchensteuer sei in

der EKHN mit etwa 75 Prozent Anteil an den jährlichen Einnahmen die wichtigste Finanzquelle. In der EKHN unterliege das Aufkommen aus der Kirchensteuer, die in der Regel neun Prozent der Lohn- beziehungsweise Einkommenssteuer beträgt, aber starken Schwankungen. Sie umfasst mit dem Rhein-Main-Gebiet eine wirtschaftlich sehr leistungsfähige Region. Daher wird sie von Auf- und Abschwüngen der Wirtschaft stärker betroffen als etwa eine ländlich strukturierte Landeskirche.

So standen den Jahren 1994, 2000 und 2008 mit besonders hohem Kirchensteueraufkommen ausgeprägte Tiefs von 1996 bis 1999 und 2004 gegenüber. 2004 lag es bei 350 Millionen Euro, 2008 bei 460 Millio-

nen Euro, 2009 sind die Einnahmen infolge der Wirtschaftskrise um 30 Millionen gesunken und für 2010 rechnet Striegler mit nur noch 360 Millionen Euro. Bis 2013 erwartet er einen leichten Wiederanstieg.

Über die Jahre gesehen nehme die EKHN aber im Durchschnitt jährlich knapp ein Prozent weniger Kirchensteuern ein. Damit steht sie besser da als die Evangelische Kirche in Deutschland mit drei Prozent jährlichem Verlust. Striegler nannte insbesondere die sinkenden Mitgliederzahlen als Grund für den Rückgang. Trotzdem wies Striegler bei der Anlagepolitik der Kirche dem Thema Nachhaltigkeit eine große Bedeutung zu. Man prüfe sehr genau, wie sich Firmen,

die sich hinter den Anlagen verbergen, zu Kinderarbeit, sozialen Mindeststandards, Waffenproduktion und Ähnlichem verhalten. Das Achten auf Nachhaltigkeit bedeute dabei keineswegs den Verzicht auf marktübliche Renditen, so Striegler.

Sinkende Einnahmen

Das Finanzdezernat der EKHN müsse in Zeiten hoher Einnahmen genügend Rücklagen bilden, um in schlechten Jahren den Haushalt ausgleichen zu können. Langfristig benötige man aber Sparkonzepte, um den sinkenden Einnahmen auf Dauer gerecht zu werden. Aktuell überlege die EKHN etwa, drei der sieben nicht genügend ausgelasteten Tagungshäuser zu schließen.

Bei den Kernaufgaben der Kirche will Striegler hingegen nicht sparen. Das seien neben der Arbeit der Pfarrer auch die Bereiche Kindertagesstätten, Diakonie und andere soziale Einrichtungen. „Hier übernehmen die kirchlichen Träger für den Staat wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Würde die Kirchensteuer wegfallen, kann die Kirche das nicht mehr leisten. Und angesichts des hohen Anteils an ehrenamtlicher Arbeit in den Gemeinden und sozialen Einrichtungen könnte auch der Staat selbst diese Aufgaben niemals in dem Umfang und in dieser Qualität leisten“, unterstrich er, dass auch der Politik die gesellschaftliche Bedeutung der kirchlichen Arbeit und damit die Notwendigkeit der Kirchensteuer bewusst sei.



WK 10.2.2010

MännerForum Kulinarium 24.April 2009

Biblisch Kochen

Kulinarium für Männer

„Biblisch kochen und genießen“!

Das MännerForum lädt zu einer kleinen kulinarischen Reise durch die Bibel ein. Im alten Testament gibt es viele Hinweise auf einfache oder auch festliche Speisen und deren Zubereitung. Dies ist die Grundlage des Kulinarium- Abend's. Natürlich haben wir die Rezepte an die Möglichkeiten der Gemeindegüche angepasst, so dass sicher jeder Freude und Genuss erleben wird – und das mit allen Sinnen.

Die kochliche Leitung des Abends hat der Koch Karl-Heinz Kober übernommen. Er wird uns sachkundige und praxisnahe Tipps und Tricks verraten, so dass wir an diesem Abend neue Kocherfahrungen in der Gemeinschaft machen können.

Dazu lädt das MännerForum am Samstag, den 24. April 2010, 18:00 Uhr in das Gemeindehaus ein.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20 € incl. Getränke, der bei Kursbeginn bitte zu zahlen ist. Jeder sollte eine Schürze, Kneipchen und Brettchen mitbringen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um baldige Anmeldung bis spätestens 31. März 2010 bei:

Bernd Schuhmann, Tel. 06127-8817 (01726939714) E-Mail: bschuhmann0123@web.de

Bernd Schuhmann, Tel.: 8817

Sabbat-Fischbällchen

Linsensalat

Weinblätter mit Hirsefüllung

Weinblätter mit Käsefüllung

Lammragout mit weißen Bohnen

Obstspieß mit Karamelljoghurt

Getränke:

Aperitif:

try Weißwein „Segal Ragil 2008“ Israel

Zum Essen:

try Rotwein „Monfort Village Carignan 2008“ Israel

try Weißwein „David Citadel 2009“ Riesling Israel

Wasser, Säfte



„Männerwochenende im Bonifatiuskloster Hüfeld“ 16.-19.Sept. 2010

Das MännerForum lädt zu seinem Männerwochenende in das geistige Zentrum und der ehem. Ordenshochschule der Benediktiner Mönche „OMI“ bei Fulda ein. Es ist eine Stätte der Gottsuche und Sinnfindung mit Tagungs- und Exerzitienhaus. Durch das Wochenende werden wir von einem „OMI“ Benediktiner Mönch thematisch geleitet, so dass wir am klösterlichen Leben teilnehmen können, vom Donnerstagabend bis Sonntag nach dem Mittagessen. Wir sind in den Rhythmus des Klosterlebens eingebettet, d.h. in Gebete, Singen und Andachten. Dies verspricht eine besondere Erfahrung in der Klosterkommunität.

Wir haben EZ oder DZ mit VP für dieses Wochenende vorreserviert zum Preis von 172,00€ / 184,00€. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte ich um baldige Anmeldung.



Michaeliskirche, Grabeskirche Fulda



Das MännerForum lädt ein!



Christuskirche Niedernhausen
Evangelische Kirchengemeinde

zum MännerForum - Abend am Freitag, den 04. Feb. 2011 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der ev. Kirche Niedernhausen mit dem Thema

Wie geht evangelischer Sex?

Was Sie schon immer wissen wollten → und sich nie zu fragen getraut haben.

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“

KIRCHE Männer-Forum in Niedernhausen befasst sich mit der Frage „Wie geht evangelischer Sex?“

NIEDERNHAUSEN (rik). „Wie geht evangelischer Sex?“ Dieser Frage wollte das Männer-Forum der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen in seiner ersten Veranstaltung in diesem Jahr nachgehen. Als Referent für dieses Thema konnte Helwig Wegner-Nord gewonnen werden, der unter anderem als Online-Pfarrer sowie als Autor tätig ist.

Ermahnung der Frau

„Als ich mich vorhin auf den Weg gemacht habe, hat mich meine Frau mit den Worten verabschiedet: Dann pass mal gut auf, auch Du kannst immer noch was lernen“, berichtet Pfarrer Jürgen Seinwill zum Auftakt des Männer-Forums. Ein deutliches Zeichen dafür, wie hoch die Erwartungen im Vorfeld der Veranstaltung gewesen sind. „Im vergangenen Jahr war der Wunsch aufgenommen, auch mal über dieses Thema zu sprechen“, erläutert Forums-Leiter Bernd Schuhmann, warum er sich auf die Suche nach einem Referenten

dafür gemacht hat. Durch einen Artikel zum Thema „Sex vor der Ehe“ im Kirchenmagazin „Echt“ hatte sich Helwig Wegner-Nord dann geradezu dafür angeboten.

Nun steht er locker im Kreis der 18 Teilnehmer und referiert über seine Sichtweise der Dinge. Zwar sei die Sexualität keineswegs sein Schwerpunktthema, erläutert er. Aber bei einer Veranstaltung in Frankfurt habe er sich doch sehr darüber geärgert, dass die christliche Sichtweise dieser Thematik so dargestellt worden sei, als hätte der Vatikan hier die Deutungs-hoheit. Dabei habe man doch eine ganz andere Position zu Fragen wie Verhütung, Homosexualität oder Selbstbefriedigung.

„Seit 40 Jahren gibt es bei uns Pfarrerinnen und mittlerweile auch Bischöfinnen. Das wirkt sich auch darauf aus, was wir vom Sex halten“, betont er. Bereitwillig hat er sich auf die Anfrage aus Niedernhausen deshalb mit der Frage nach einer evangelischen Sexual-Ethik gemacht. Ganz im Sinne Luthers



Online-Pfarrer Helwig Wegner-Nord. Foto: wita/Mallmann

hat er sich dazu zunächst einmal mit der Bibel auseinandergesetzt. „Sexualität ist in der Bibel nur dann ein Thema, wenn sie bei anderen Menschen Schaden anrichtet“, berichtet er von seinen Recherchen. Dass Jesus sich gegen Homosexualität oder Sex vor der Ehe gerichtet habe, sei zumindest nicht überliefert.

Sein persönliches Credo drückt er mit dem Paulus-Zitat „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ aus. Dabei

schließt er sich der Deutung des Theologen Paul Tillich an, der vier Arten von Liebe unterscheidet: die Libido, die Freundschaft, das Eros als die Lust am Tun sowie die göttliche Liebe. Es sei nicht gut, diese vier Bereiche vollständig voneinander zu trennen, weil die Liebe ein Zustand sei, der die gesamte Person erfasse. „Sexualität ist immer dann problematisch, wenn die anderen Aspekte außen vor bleiben“, betont er, dass es nicht nur um Bedürfnisbefriedigung gehen kann.

In der anschließenden Diskussionsrunde, die im Laufe der Zeit immer heiterer und gelöster wird, kommt diese Sichtweise der evangelischen Sexualität noch mal zur Sprache. „Ich hatte beim Sex noch nie das Gefühl, dass Gott bei mir wäre“, gibt ein Teilnehmer zu Bedenken. „Es wäre ja auch merkwürdig, wenn Du beim Sex beten würdest“, wirft ein anderer ein. Trotz des einen oder anderen launigen Kommentars ist die Diskussion aber ernsthaft und tiefgründig. So wird etwa die Bemerkung des

Referenten, dass sich bei einer Studie 95 Prozent der Befragten zur Treue zu ihrem Partner bekannt hätten, kritisch hinterfragt. „Es ist leicht vier Jahre treu zu sein und sich dann eine andere zu nehmen“, findet einer der Männer und fragt, ob das tatsächlich höher zu bewerten sei, als wenn man in einer jahrzehntelangen Partnerschaft mal untreu sei.

Am Ende haben zahlreiche Teilnehmer aus der Diskussion etwas für sich mit nehmen können. „Ich bin froh, dass ich hergekommen bin“, unterstreicht einer von ihnen zum Abschluss und ein anderer stellt fest: „Ich bin froh, dass ich evangelisch bin“.

Das Männer-Forum lädt alle Geschlechts-genossen bei freiem Eintritt zu den folgenden Veranstaltungen jeweils um 19.30 Uhr ins Gemeindezentrum der Christuskirche ein: „Kulinarium“ - Männer kochen und genießen am 9. April; Mid-life Crisis am 20. Mai; Biblische Weinprobe am 17. Juni und Vorbilder für Männer am 19. August.

Durch das Thema führt an diesem Abend
der Geschäftsführer der Gemeinnützigen MEDIENHAUS GmbH, und
Fernseh- und Hörfunkbeauftragter der EKHN

Pfarrer Helwig Wegner-Nord

05.02.2013

„Midlife- Crisis – für uns kein Thema? das Thema nur für Warmduscher?“



Das MännerForum lädt ein!

zum MännerForum - Abend am Freitag, den 20. Mai 2011 19:30 Uhr
 im ev. Gemeindehaus Niedernhausen mit dem Thema:

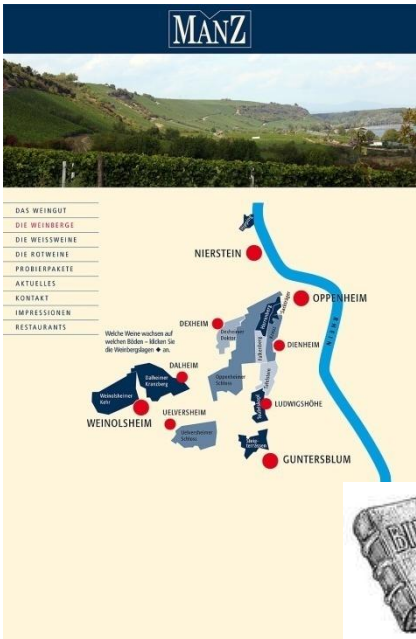
Durch das Thema führt uns Bernd Oettinghaus, Leiter der Gebetsarbeit ev. Allianz Frankfurt, einer der aus Erfahrung sprechen kann.



Das MännerForum bietet wieder einen lebhaften Erfahrungsaustausch und interessante Fragen und Diskussionen.

05.02.2013

10

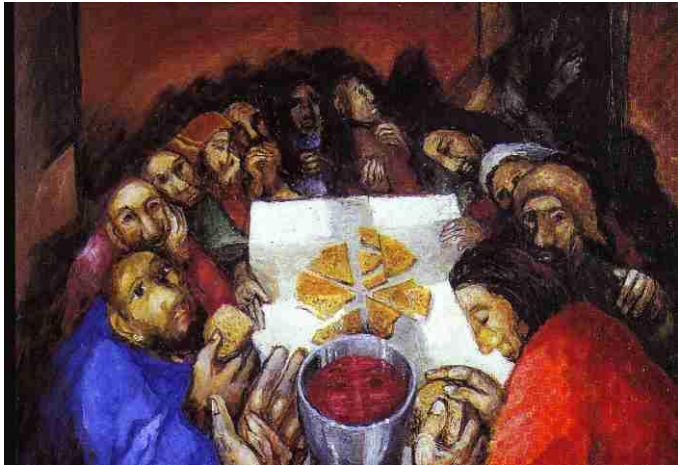


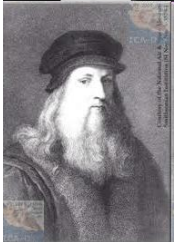
Herzlich Willkommen

zum MännerForum's- Abend

„Biblische Weinprobe“

mit Hans Boley





Männer Forum
Christuskirche Niedernhausen
Evangelische Kirchengemeinde

Einladung

Zum Diskussionsabend für Männer

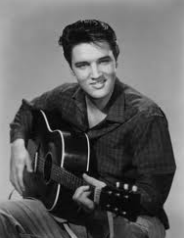
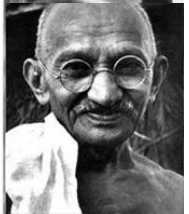
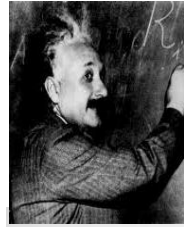
THEMA:

„Vorbilder für Männer“

für Getränke ist gesorgt

Eintritt frei

am Freitag, den 19. Aug. 2011 19:30 Uhr
im Gemeindehaus der ev. Kirche Niedernhausen





Gottesdienst in der Prediger Kirche „Chorgestühl“

Lutherkeller



Augustinerkloster
Raum der Stille

**Männerwochenende
Im Augustiner Kloster in Erfurt
vom 01.-04.Sept.2011**

Marien-Dom Severi - Kirche



Krämerbrücke Erfurt



Augustinerkloster



Domplatz



MännerForum's- Abend

Freitag, 03. Febr. 2012

„Konkurrierende Männer in der Bibel“

- Innere Konkurrenz
- Christliche Ansätze zum Konkurrenzverhalten
- Konkurrenzverhalten im Kloster



- Kain & Abel
- Abraham & Lot
- Jakob & Esau
- Saul & David
- David & Goliath

mit Referent Georg Kerksieck, kath. Diakon

Kulinarium für Männer

Männer kochen und genießen bei einem Festessen!



Menü
*Frühlingssalat mit gebratenen Scampi
Spargelcremesuppe mit Lachs
Rinderfilet mit Pfifferlingen auf Lauchgemüse und grünen Nudel
Mousse au Chocolat mit Birnentraum*

Samstag, den 14. April 2012
18:00 Uhr im Gemeindehaus
evang. Kirche Niedernhausen





**„public viewing“
 Fußball EM 2012**

in **Polen**

in **Ukraine**



**Samstag 09. Juni 2012 20:45 Uhr
 Deutschland - Portugal**

**Mittwoch 13. Juni 2012 20:45 Uhr
 Deutschland – Niederlande**

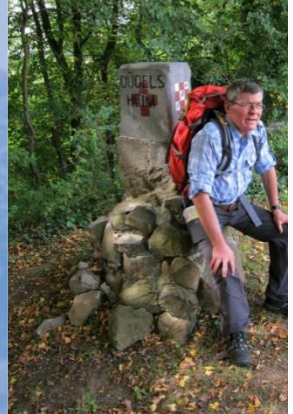
**Sonntag 17. Juni 2012 20:45 Uhr
 Deutschland – Dänemark**



„Pilgern auf dem Bonifatiusweg 20.-24. Sept.2012 von Kloster Engelthal nach Schotten-Burkards



52 km





Evangelische Öffentlichkeitsarbeit Rheingau-Taunus

Dekanate Bad Schwalbach und Idstein

Theodor Heuss Straße 4 * D-65232 Taunusstein * ☎ (06128) 48 88-27 * 📠 (06128) 48 88 -29

Pressemitteilung 52/2012

Kirchenpräsident „zum Anfassen“

Dr. Volker Jung als Gast beim Niedernhausener Männerforum



Persönlicher Talk mit Kirchenpräsidenten

Nahbarer und sympathischer Volker Jung, der Pfarrer geblieben ist

Viele der Besucher zeigten sich am Ende des Abends beeindruckt: Kirchenpräsident Dr. Volker Jung war vom Männerforum Niedernhausen eingeladen worden zum Talk. Ganz privat „ein Kirchenpräsident zum Anfassen“ sollte es werden. Und so war es auch. Bernd Schuhmann leitete kurz ein und bat den obersten Repräsentanten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) seinen Werdegang zu beschreiben.

man frage: „Was wird aus uns?“ Stattdessen wünsche er sich, dass man in der Kirche viel öfter die Frage stelle: „Wo werden wir gebraucht?“

Jung betonte, dass das Evangelium eine politische Kraft entwickle. Kirche müsse sich zu gesellschaftspolitischen Themen äußern. Auch dann, wenn es heikel und ein Konsens nur schwer oder auch gar nicht zu finden sei. Laut

seiner Ansicht sollten Christen Realisten sein. Sie müssten mit beiden Beinen auf dem Boden stehen und erleben, wo Probleme und Nöte seien und sie beim Namen nennen. Das gelte für den Kirchenpräsidenten genauso, wie für die Christen in den Kirchengemeinden. „Jeder Christ ist ein politischer Mensch“, sagte Volker Jung zu den Zuhörenden im Gemeindeforum.

Auch in Glaubensfragen sei es wichtig für ihn, dass es eine Vielfalt gebe. Er sei überzeugt davon, „dass es im Christentum nicht die eine richtige Richtung gebe.“ Gleichwohl sei für ihn eine unaufgebbare Position des Christentums, dass man von den Schwachen her denken müsse. Niemand „darf auf die Seite geschoben werden und Schwache dürfen

nicht aus der Gemeinschaft fallen!“, betonte Jung auf die Frage, was ihm besonders wichtig sei an christlichen Positionen.



„Aufgewachsen bin ich in einer Metzgerei in Schlitz. Die Metzgerei war aber nicht so mein Ding“, sagte Volker Jung schmunzelnd. Er habe sich dafür eher für die Buchhaltung interessiert. In seiner Jugend beteiligte er sich lieber am

Männer Forum



Christuskirche Niedernhausen
Evangelische Kirchengemeinde